



Dr. Andreas Reich © KK Barnim

Wiedergeboren werden

Wiedergeburt – eine Idee, die Menschen immer wieder fasziniert. Interessant, die Vorstellung, dass wir nicht nur unser jetziges Leben haben, sondern noch ein weiteres oder viele Leben danach. Was für eine hoffnungsvolle Idee: Jeder und jede kann zu etwas Höherem und Besserem wiedergeboren werden. Aber auch umgekehrt: dass Menschen als Konsequenz für ihr schlechtes Leben zu etwas Niedrigerem wiedergeboren werden. Diese Auffassungen gibt es in der Tat in den östlichen Religionen, im Hinduismus und Buddhismus. Doch der Kreislauf des ständigen Wiedergeborenwerdens gilt nicht als positiv. Ziel wäre, daraus mal endlich ausbrechen zu können und anzukommen im Nirwana.

Auch das Neue Testament redet vom Wiedergeboren werden, ein österliches Thema. Doch die Vorstellung ist eine andere, klar und positiv: Zu einer lebendigen Hoffnung und zu einem neuen Leben werden wir wiedergeboren – ohne eigene Anstrengung. Gott hat uns wiedergeboren – in seiner Barmherzigkeit durch die Auferstehung Jesu Christi am Ostermorgen. Kein Kreislauf, sondern einmalig und entspannend. Mir erzählte einmal ein junger Mann, wie er das erlebt hat: Trotz der Irrwege, die er gegangen ist und für die er bezahlen muss, hat er seine persönliche Wiedergeburt erfahren, als seine Mutter ihm versicherte: Ich stehe zu dir. Was für ein Gefühl! Etwas später fand er auch zum Glauben.

Nochmal neu anfangen können, das Alte hinter sich lassen und eine neue Perspektive aufs Leben geschenkt bekommen, raus aus den alten Mustern, das befreit. Sich mit dem Ewigen selbst verbunden wissen, in der Taufe und im Glauben, welche Kraft! Du brauchst nicht mehr neidisch auf den Besitz deines Nachbarn zu schauen, kannst deinen Geiz überwinden. Du kannst vergeben, wo man dich verletzt hat, du musst nicht mehr schufteln bis zum Anschlag. Und trotzdem geliebt. Ja, das ist möglich. Jesus hat den Anfang gemacht, hat uns vom negativen Denken ins Leben geholt, in die Freiheit. Österliche Wellnesskur, für dich und für mich. Wiedergeboren zu einer lebendigen Hoffnung, was gibt es Schöneres!